NACHHALTIGKEITSZIEL

MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Gefördert durch die
STIFTUNG UMWELT UND ENTWICKLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Das globale Nachhaltigkeitsziel „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“

Die Arbeitswelt begegnet den Schülerinnen und Schülern im Alltag nur vermittelt über die Erzählungen Dritter, wie beispielsweise ihre Eltern. Dadurch ist das Bild subjektiv und vermutlich stark durch den Dienstleistungssektor geprägt, dem in Deutschland rund 80 % der Unternehmen zuzuordnen sind. In dieser Lerneinheit besuchen die Schüler und Schülerinnen somit einen Ort, an dem sie den Industriesektor näher kennenlernen sollen. Dieser ist global betrachtet in vielen Ländern von größerer Relevanz und die körperlichen Arbeitsbedingungen sind oft härter als im Dienstleistungssektor. Des Weiteren beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler in der Lerneinheit mit prekären Arbeitsbedingungen weltweit und lernen, dass nicht alle Menschen ihren Job frei wählen können oder mit ihrem Job ausreichend Geld zum Leben verdienen. Menschen, die mit ihrer Arbeit nicht genug Geld verdienen können, sehen sich manchmal gezwungen, ihre Kinder arbeiten gehen zu lassen. Ein wichtiger Aspekt der Lerneinheit ist dabei auch, wie man die Arbeitsbedingungen anderer Menschen durch seinen eigenen Konsum beeinflussen kann. Neben der Beschäftigung mit lokalen und globalen Arbeitsbedingungen werden die Kinder sich auch selbst mit ihren Berufsvorstellungen und Werten auseinandersetzen.

Die wichtigsten Fragen zur Lerneinheit im Überblick

 Menschen-würdige Arbeit und Wirtschafts-wachstum	**Leitfragen zu Ziel 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“** ▪ Haben alle Menschen eine gute Arbeit? ▪ Können alle Menschen von ihrer Arbeit leben? ▪ Was bestimmt den Preis der Dinge? ▪ Sagt der Preis von Dingen etwas über ihren Wert aus? ▪ Was kann ich tun, damit Andere unter besseren Bedingungen arbeiten? **Mögliche Lernorte** Betriebe im industriellen Sektor, z.B.: ▪ Textilwerk ▪ Werkhalle
	Arbeit und Wirtschaftswachstum sind wichtig, damit es den Menschen gut geht. Unsere Kaufgewohnheiten beeinflussen die Arbeitsbedingungen auch in anderen Ländern der Welt.

Ziele

Kennenlernen eines klassischen Produktionsprozesses, Verständnis für unterschiedliche Formen von Arbeit und Arbeitsbedingungen, für die Kalkulation eines Preises und den Wert von Dingen erhalten, Reflektion der Rolle von Konsumentinnen und Konsumenten, die durch ihr persönliches Kaufverhalten dazu beitragen können, menschenunwürdige Produktionsbedingungen zu boykottieren.

ZIEL 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Alle Menschen sollen eine Arbeit haben, von der sie leben können, und einen Arbeitsplatz, der menschenwürdig ist.

Vielen Menschen ist es beim Einkaufen sehr wichtig, dass die Waren nicht viel Geld kosten. Um diesen Menschen günstige Produkte anbieten zu können, produzieren viele Unternehmen ihre Waren möglichst preiswert. Deshalb werden Produkte oft in Ländern hergestellt, in denen die Menschen für ihre Arbeit viel weniger Lohn erhalten, als in Deutschland, z.B. in Bangladesch. Viele Menschen dort arbeiten sieben Tage in der Woche 14 bis 16 Stunden täglich für einen Lohn, von dem sie kaum leben können. Auch sind die Arbeitsbedingungen sehr schlecht und oft auch gefährlich. Wer zum Beispiel ohne Mundschutz mit giftigen Chemikalien arbeitet, kann schnell krank werden. Nicht nur giftige Chemikalien gefährden die Gesundheit der Menschen, auch fehlende Arbeitskleidung, wie Schutzmasken, Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

Nachhaltigkeitsziel ist es, als Weltgemeinschaft allen Arbeiterinnen und Arbeitern eine faire, gerechte, ungefährliche und verträgliche Arbeit zu garantieren. Eine wachsende Wirtschaft trägt dazu bei, die Lebensbedingungen für die Bevölkerungsmehrheit zu verbessern und für ein Einkommenswachstum zu sorgen und Armut zu bekämpfen. Immer ist es erforderlich, den Wohlstandszuwachs ökologisch und sozial nachhaltig zu gestalten.

Das Wirtschaftswachstum vergangener Jahrzehnte ist auf Kosten natürlicher Ressourcen und des Weltklimas erfolgt und ist längst an ökologische Grenzen gestoßen. Es wären mehrere Planeten Erde erforderlich, wenn allen Menschen ein Leben ermöglicht würde, wie es heute in Deutschland selbstverständlich ist. Eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung bringt soziale, ökologische und wirtschaftliche Entwicklungsziele miteinander in Einklang.

„Das Problem ist nicht, dass wir mehr Wohlstand wollen. Das Problem ist, dass wir Wohlstand durch materiellen Besitz definieren.“ (Dennis Meadows, Ökonom)

Copyright der Texte und Abbildung: Staatskanzlei des Landes NRW 09/2018
Text in Anlehnung an https://17ziele.de/ziele/8.html / ENGAGEMENT GLOBAL 2019

WENN ICH GROß BIN, WERDE ICH...

Stell dir dich selbst in 20 Jahren vor...

Wie lebst du dann?

Was arbeitest du?

Wer gehört alles zu deiner Familie?

Wie und wo wohnst du?

Was machst du am liebsten?

Zeichne ein Bild von dir in 20 Jahren.

Das kann ich Check

Bitte kreuze das an, was von den Aussagen am meisten auf dich zutrifft.

☀ stimmt ⛅ stimmt manchmal 🌧 stimmt gar nicht

Ich lasse mich gerne für Ideen und neue Sachen begeistern.	☀	⛅	🌧
Dinge zu bauen und herzustellen, macht mir Spaß.	☀	⛅	🌧
Auch wenn mir etwas schwerfällt, gebe ich nicht so schnell auf.	☀	⛅	🌧
Ich repariere oder montiere gerne Dinge.	☀	⛅	🌧
Wenn ich richtig viel zu tun habe, überlege ich mir als Erstes, was davon das Wichtigste ist, und beginne dann zuerst damit.	☀	⛅	🌧
Ich mache gerne Musik.	☀	⛅	🌧
Ich entwickle gerne Ideen mit anderen zusammen.	☀	⛅	🌧
Ich schreibe gerne Texte.	☀	⛅	🌧
Wenn ich etwas nicht weiß, suche ich Informationen im Internet, in Büchern oder frage jemanden, der mir helfen könnte.	☀	⛅	🌧
Ich habe Spaß daran, zu kochen oder backen.	☀	⛅	🌧
Ich experimentiere, messe oder untersuche gerne.	☀	⛅	🌧
Ich bin neugierig und probiere gerne Neues aus.	☀	⛅	🌧
Mit Menschen habe ich gern zu tun.	☀	⛅	🌧
Wenn ich einmal einen Fehler gemacht habe, schaue ich mir den Fehler an und finde heraus, was ich in Zukunft besser machen kann.	☀	⛅	🌧
Ich mache gerne Fotos und Filme und bearbeite diese.	☀	⛅	🌧
In einem Team zu arbeiten, macht mir Spaß.	☀	⛅	🌧
Ich arbeite gern mit Tieren oder Pflanzen.	☀	⛅	🌧
Ich lerne gerne neue Techniken kennen.	☀	⛅	🌧

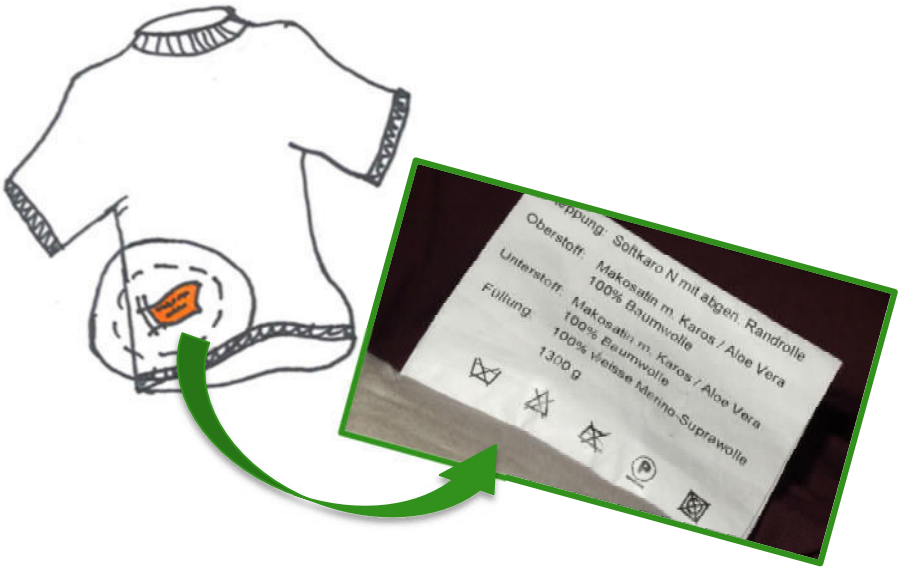
Meine Lieblingskleider und ihre Herkunft

Welche Kleidungsstücke trägst Du am liebsten? Zeichne sie mit an die Wäscheleine.

Welches sind deine Lieblingsfarben? Male die Farbklekse entsprechend aus.

Aus welchem Material besteht die Kleidung, die Du gerade trägst? Suche nach den Angaben in deiner Kleidung und kreuze das entsprechende Material in der Tabelle an. Überlege danach, was dir Material und Herkunftsland über die Arbeitsbedingungen für die Produktion des Kleidungsstücks sagen können.

Material	
Baumwolle	
Polyester	
Baumwolle + Polyester	
Gibt es ein Siegel? Welches?	
Wo wurde das Kleidungsstück produziert?	



Quelle Bild unten rechts: www.frag-mutti.de